

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-10-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 25. Oktober, 1956

Lieber Herr Lutz Everth, -

Sevix
seien Sie sehr bedankt für Ihren aufrichtigen Bericht. ~~Was mich~~ hat er mich betrübt, - doch habe ich nun wenigstens die Möglichkeit, den Gärtner streng zur Rede zu stellen, ihm mitzuteilen, er werde, auch wenn er dies nicht bemerke, von nun an laufend kontrolliert und müsse also ganz anders zu Werke gehen. Für den 18. November bestellen wir natürlich einen besonderen Schmuck, den wir genau bezeichnen werden.

Die Ueberführung ist noch immer mein Wunsch. Sie ist mehr als das: ich bin entschlossen, sie so bald wie irgend möglich zu veranlassen, - will sagen, den entsprechenden Versuch zu unternehmen. Dieser wird viel Zeit und Mühe kosten. Er wäre von vorneherein zum Scheitern verruteilt, erschiene ich nicht in Cannes, ausgerüstet mit Empfehlungsbriefen von höchster Stelle aus Paris, aus dem Departement, etc. Augenblicklich und leider für längere Zeit bin ich beruflich völlig unabhkömmlich. Zweifeln Sie aber bitte nicht an der Unerschütterlichkeit meines Entschlusses.

Ihnen alles Gute und Herzliche und nochmals Dank für Ihren Brief.

Ihre: